

## Plakat „Bekanntmachung“



**BEKANNTMACHUNG**  **BEKENDMAKING**

Auf Grund des am 4. September 1944 vom Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete im Einvernehmen mit dem Wehrmachtbefehlshaber Niederlande verhängten Ausnahmezustandes wird mit sofortiger Wirkung die Polizeisperrstunde auf die Dauer des Ausnahmezustandes von 20 Uhr bis 4 Uhr festgesetzt. Zusammenrottungen aller Art, vor allem solche, die demonstrativen Charakter tragen, wobei mehr als 5 Personen beisammen stehen, werden von Wehrmacht, **SS** und Polizei-Verbänden beschossen. Wehrmacht, **SS** und Polizei schießen ferner auf jedermann, der in der Sperrzeit auf einmaligen Anruf nicht sofort stehen bleibt.

Op grond van den op 4 September 1944 door den Rijkscmissaris voor de bezette Nederlandsche gebieden in overeenstemming met den Wehrmacht-Bevelhebber Nederland afgekondigde uitzonderingstoestand wordt met onmiddellijke inwerkingtreding het openbare verkeer voor den duur van den uitzonderingstoestand in den tijd tusschen 20 uur en 4 uur verboden. Op samenschooiingen van elk aard, vooral dezulke met een demonstratief karakter, waarbij meer dan 5 personen bij elkaar staan, wordt door de troepen van Weermacht, **SS** en Politie het vuur geopend. Weermacht, **SS** en Politie openen verder het vuur op iedereen, die in de voor het openbare verkeer gesloten tijd op de eerste sommatie niet onmiddellijk blijft staan.

Der Höhere **ff** u. Polizeiführer Nordwest  
(gez.) RAUTER  
ff-Obergruppenführer und General der Polizei.

Der Höhere **ff** und Polizeiführer Nordwest  
(gez.) RAUTER  
ff-Obergruppenführer und General der Polizei.

Bekanntmachung der Verhängung des Ausnahmezustands in den Niederlanden im September 1944.

(NIOD)

## Gefangene in der Stadt Amersfoort



(NIOD)

## Polizeihaftlager Amersfoort



Gefangene auf dem Appellplatz des Lagers Amersfoort. Die ersten Niederländer kamen von dort im November 1941 in das KZ Neuengamme. (NIOD)

## Frauen und Kinder verlassen Putten



1. Oktober 1944: Frauen und Kinder verlassen das brennende Putten. (NHS)

In der Nacht zum 1. Oktober 1944 verübten Widerstandskämpfer in der Nähe des Dorfes Putten ein Attentat auf ein Fahrzeug der deutschen Wehrmacht. Zwei Offiziere wurden dabei verletzt. Der Oberbefehlshaber der Wehrmacht in den Niederlanden, Friedrich Christiansen, befahl Putten niederzubrennen und die männliche Bevölkerung im wehrfähigen Alter zu verhaften. Am Morgen des 1. Oktober, eines Sonntages, wurde das Dorf von Soldaten der Wehrmacht umstellt. Sechs Flüchtende wurden erschossen. Frauen und Kinder mussten binnen vier Stunden das Nötigste zusammensuchen und den Ort verlassen. Mehr als hundert Wohnungen gingen in Flammen auf. Verschont wurden lediglich die Häuser der deutschfreundlichen Einwohner. 661 Männer wurden in das Lager Amersfoort deportiert, 602 von dort weiter ins KZ Neuengamme verschleppt; 13 von ihnen gelang es unterwegs zu fliehen. Nur 49 der Deportierten kehrten zurück. Fünf von ihnen starben noch kurz nach der Heimkehr an den Folgen der Haft.